

Bücher für jedes Kind

vom 8. Dezember 2017

Aus der Redaktion des Holsteinischen Couriers

Jedes Kind bekommt in Neumünster künftig Lesestoff mit nach Hause, wenn es die U6-Untersuchung beim Kinderarzt absolviert hat. Mit dem Projekt will die Awo die frühkindliche Entwicklung fördern.



[vergrößern](#)

Sie wollen Kinder an Lesen und Sprache heranführen: Initiatorin Brigitte Siedschlag (von links), Awo-Vorsitzende Jutta Schümann, Kinderarzt Dr. Johannes Kandzora und Tina Krauskopf.

NEUMÜNSTER | Die wichtigsten Weichen für die geistige und sprachliche Entwicklung von Kindern werden schon sehr früh gestellt – schon lange, bevor sie selbst zu lesen beginnen. Die Spracherfahrung beginnt bereits mit dem Vorlesen durch die Eltern. Was in den ersten drei Lebensjahren vermittelt wird, stellt Weichen. Was in dieser Zeit verpasst wird, lässt sich nur schwer aufholen. Das sind die aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnisse, die einem neuen Angebot in Neumünster zugrunde liegen: „Bücher für alle – von Anfang an“ heißt das Projekt, das unter Trägerschaft der Awo läuft und das dafür sorgen soll, dass Kinder so früh wie möglich in Kontakt mit Sprache und Büchern kommen.

Damit dies geschieht, bekommen die Eltern einjähriger Kinder nach der Gesundheitsuntersuchung U6 bei ihrem Kinderarzt eine Buchstart-Tasche

ausgehändigt. Darin befinden sich zwei Bücher („Matz und Frida“ und „Erste Gedichte für kleine Wichte“), aus denen die Eltern vorlesen und in denen die Kinder Bilder anschauen können. Außerdem beinhaltet die Stofftasche Informationsmaterial in verschiedenen Sprachen, das die Eltern über die Wichtigkeit des Lesens und des Spracherwerbs für die weitere Entwicklung ihrer Kleinen aufklärt.

Das Projekt mit einem Etat von rund 5500 Euro wird zum Teil von der Stadt (4500 Euro für eineinhalb Jahre), teils aber auch durch Sponsoren ermöglicht. Besonders wichtig sind auch die Neumünsteraner Kinderärzte, in deren Praxen die Bücher-Taschen übergeben werden.

Die Initiative ging von Brigitte Siedschlag aus, die sich nach dem Eintritt in den Ruhestand zur Senior-Trainerin ausbilden ließ, um in Neumünster gemeinsam mit Christel Kühl umsetzen zu können, was sie bei ihren Enkeln in Hamburg kennengelernt hatte. „Dort gibt es ein entsprechendes Projekt seit Jahren. Ich war begeistert und wollte das gern auch nach Neumünster holen“, sagt sie.

Kinderarzt Dr. Johannes Kandzora betont: „Sprache ist ein zentraler Baustein der frühkindlichen Entwicklung. Vorlesen und gemeinsames Lesen fördern dies.“

Für Awo-Vorsitzende Jutta Schümann gilt: „Kulturelle Bildung von Anfang an – für alle Kinder in Neumünster. Dafür engagieren wir uns!“ Weil in Schleswig-Holstein per Gesetz das so genannte „Verbindliche Einladungswesen“ für die kinderärztlichen Untersuchungen geregelt ist, ist gewährleistet, dass auch bildungsferne Schichten und Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund von dem Programm erreicht werden, erläuterte Kandzora.

„Bücher für alle“ – dafür engagieren sich bereits zahlreiche Sponsoren und Unterstützer. Neben der Stadt, dem medizinischen Praxisnetz Neumünster und der Arbeiterwohlfahrt sind dies unter anderem das Friedrich-Ebert-Krankenhaus, die Initiative Senior-Trainer, Schuermann Network und die Buchhandlung Krauskopf.

Quelle: <https://www.shz.de/18524786> ©2017